



## Roßmäßler-Vivarium Rundbrief

"Roßmäßler-Vivarium 1906" Verein für Aquarien- und  
Terrarienfrende Halle (Saale) e. V.  
im Internet: [www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de](http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de)  
Mitglied im Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und  
Terrarienkunde e. V. (VDA) Bezirk 04 009

Vereinsleitung:

Vorsitzender: Gernod Seela

Stellv. Vorsitzender: Wolfgang Dittmann

Schatzmeister: Wolfram Weiwad

Redakteur des Rundbriefes: Jörg Leine

19. Jahrgang Nr.02 (K) Februar 2010



Ein Bachbecken auf der Heim- Tier & Pflanze

(zum Beitrag auf Seite 4 ff)

## 1. Inhaltsverzeichnis

<b>1. Inhaltsverzeichnis</b>	02
<b>2. Vorschau auf die Veranstaltungen des Monats Februar</b>	02
<b>3. Bericht von den Veranstaltungen des Monats Januar</b>	03
Jahreshauptversammlung	03
Unser Verein im Jahr 2009	03
<b>4. Bericht über von Vereinsmitgliedern besuchte Veranstaltungen usw.</b>	05
Heim- Tier und Pflanze Berlin	05
<b>5. Erstbeschreibungen, Revisionen, Übersichtsarbeiten usw. Teil 18</b>	10
Süßwasser	11
Meerwasser	12
<b>6. Sonstiges</b>	12
„Vallisneria Magdeburg“ e. V.	12
Aquarianer „E. A. Roßmäßler Pegau e. V.	13
Reptilia Halle	13
Heimtiermesse Hannover	14
Aquarienclub Braunschweig e. V.	14
Freundes- und Förderkreis des Zoologischen Gartens Leipzig e.V.	15
<b>7. Unsere Geburtstagskinder im Februar</b>	15
<b>8. Anhang vereinsintern</b>	16

## 2. Vorschau auf die Veranstaltungen des Monats Februar

Zwei Vorträge stehen im Februar in unserem Programm, die sicher sehr interessant sein werden.

Nicht zum ersten Mal hat Vereinsfreund Wolfgang Dittmann **Costa Rica** besucht, und so freuen wir uns auf seine Präsentation, die er uns am 02.02. zeigen wird.

Am 16.02. besucht uns Dr. M. Grimm aus Leipzig. Er hält einen Vortrag unter dem Titel: „Ostafrika - auch wegen der Fische.“  
Diese Vorträge sollte sich niemand entgehen lassen.

### 3. Bericht von den Veranstaltungen des Monats Januar

Der erste Vereinsabend des neuen Jahres am 05.01. war der **Jahreshauptversammlung** vorbehalten. Der Bericht dazu findet sich im vereinsinternen Anhang.

Über den zweiten Vereinsabend am 19.01. berichtet im Folgenden unser Vorsitzender, GERNOD SEELA.

„**Unser Verein im Jahre 2009**“, unter diese Überschrift hatte unser Vereinsfreund Dr. Dieter Hohl eine bildreiche PowerPoint-Show als Rückblick auf besondere Ereignisse und Höhepunkte gestellt.

Die Thematik reichte dabei von unserem eigenen Vereinsleben bis hin zum Besuch von vivaristischen Veranstaltungen im In- und Ausland durch einige unsere Vereinsmitglieder. Vor allem sollte über die Informationen in unserem Rundbrief hinaus den Teilnehmern dieses Vereinsabends die Möglichkeit geboten werden, durch das Bildmaterial einen recht lebendigen Eindruck dieser Veranstaltungen zu bekommen. Natürlich konnten Berichte Einzelner zu solchen Ereignissen nur dann aufgenommen werden, wenn diese auch das entsprechende Bildmaterial zu Verfügung gestellt hatten. Für die Rückschau auf 2009 war daran kein Mangel, denn insbesondere unsere beiden Mitglieder Hans-Jürgen Ende und Dr. Dieter Hohl hatten mehr als fleißig fotografiert.

Natürlich können für den Kurzbericht im Rundbrief viele der Ereignisse nur stichwortartig angerissen werden. Im Wesentlichen umfasste der Rückblick:

- Umzug des Geschäftes unseres Vereinsfreundes Günter Lehmann in die Stadtforststraße.
- Gratulation unseres Vereins zum 65. Geburtstag von Vereinsfreund Dr. Dieter Hohl. Das „besondere Geburtstagsgeschenk“, ein Paar *Aequidens tetramerus*, durfte dabei nicht fehlen.
- Besuch der „Heim – Tier & Pflanze“ sowie der parallel durchgeführten „1. Berliner Buntbarschtage“ in Berlin durch drei Vereinsfreunde.
- Umzug unserer vereinseigenen Ausstellungsanlage von der Gaststätte „Waldkater“ nach Bad Lauchstädt.
- Besuch der 3. Heimtiermesse in Hannover durch drei Vereinsfreunde.
- Besuch des „Braunschweiger Aquaristiktages“ durch Vereinsfreund Hans-Jürgen Ende.
- Teilnahme von sieben Vereinsfreunden am Bezirkstag in Köthen. Dieser Bezirkstag führte zur Wahl eines neuen Bezirksvorstandes, in dem nunmehr drei Mitglieder unseres Vereins Funktionen ausüben.
- Besuch der Frühjahrestagung der IGL in Riesa mit einem Abstecher in das Museum für Naturkunde in Dresden durch Vereinsfreund Hans-Jürgen Ende
- Besuch der Frühjahres- und der Herbsttagung des Arbeitskreises Großcichliden der DCG in Roßlau durch zwei Vereinsfreunde. Dabei waren zur Frühjahrestagung zwei Unterwasserfilme im amazonischen Klarwasser von Detlef Leue und Dr. Wolfgang Staeck besonders hervorzuheben.

- Exkursion in das NSG „Papitzer Lehmlachen“ unter Führung unseres Vereinsfreundes Wolfgang Dittmann, an die sich in diesem Jahr neben den Freunden der „Reptilia“ auch unser Partnerverein „Roßmäßler“ aus Pegau angeschlossen hatte.
- Eine ausführlichere Würdigung fand der VDA-Verbandstag und 75. Bundeskongress in Memmingen, der durch drei Vereinsfreunde besucht wurde, war doch dieser Verbandstag mit einem Führungswechsel des VDA-Präsidiums verbunden. Aber nicht nur der Verbandstag, der Bundeskongress und die Vielzahl der im Foyer der Memminger Stadthalle gezeigten Präsentationen wurden im Bild vorgestellt, sondern durch eine Reihe von Collagen hatte der Vortragende auch für den Anteil des nötigen Humors gesorgt.
- Natürlich durften in diesem Rückblick weder die Bilder von unseren zwanglosen Zusammenkünften im Biergarten während der Sommerpause wie auch unseres Grillabends auf dem Dautzsch fehlen. Auch dabei gab es wieder einige Aufnahmen zum Schmunzeln.
- Weitere Bilder anlässlich der Besuche unseres Vereinsfreundes Hans-Jürgen Ende zur Leistungsschau für Kampffische und Lebendgebärende Zahnkarpfen in Plzen und der Aquarien- und Terrarienausstellung in Rychnov nad Kněžnou vermittelten ein eindrucksvolles Bild der Leistungen der tschechischen Aquarianer. Eine aufwändige Nachbearbeitung der unter Ausstellungsbedingungen gefertigten Aufnahmen der Spitzentiere der Kampffisch-Leistungsschau gewährleistete, auch diese im Bild vorstellen zu können.
- Ebenso gab es einen Rückblick auf unsere gemeinsame Exkursion mit den Helmstedter Freunden in einen Torfstich im Landkreis Gifhorn und die reichliche Ausbeute an Moorkienholz. Hier waren fünf Vereinsfreunde des „Roßmäßler-Vivarium“ dabei gewesen.  
Da hierzu der vorgesehene Beitrag im Rundbrief nicht erschienen war, wurde auch dieses Ereignis etwas ausführlicher behandelt.
- Im Bild festgehalten waren auch der Wechsel unseres Vereinslokales sowie das große Aquarium und seine Insassen in unserer neuen Bleibe.
- Vorstellung der „Büsumer Meereswelten“, die Verbandsfreund Dr. Dieter Hohl besucht hatte. Dieses kleine Schauaquarium muss als Nachfolger der ehemaligen weltberühmten „Meeresbiologischen Station“ von Sebastian Müllegger gelten. Trotz Blitzlichtverbot konnten einige eindrucksvolle Bilder angefertigt und ein entsprechender Eindruck vermittelt werden.
- Eindrucksvolle Bilder gab es auch aus dem Leipziger Aquarium – sowohl aus dem Schauraum mit seltenen Fischen als auch „hinter den Kulissen“ - zu sehen, da vier Vereinsfreunde als Gast der DCG-Region Berlin an deren Exkursion teilnehmen durften.
- Weitere Bilder erinnerten an die Reptilienbörse im COM-Center und die Verbrauchermesse in Halle-Bruckdorf, die ebenfalls von mehreren Vereinsmitgliedern besucht wurden.
- Aus der Palette der 2009 gehaltenen Fachvorträge im Verein hatte Vereinsfreund Dr. Hohl zwei Highlights herausgegriffen und bildmäßig untersetzt: die Vorträge von Frank Schäfer am 19.05. und von Swen Buerschaper am 01.12.2009.

Nach – zum Teil ebenfalls recht lustigen Bildern – unserer Jahresabschlussfeier konnte ein Fazit gezogen werden: „Es war doch einiges los!“

## 4. Berichte über von Vereinsmitgliedern besuchte Veranstaltungen usw.

### Heim- Tier und Pflanze Berlin

Jörg Leine Abb. Hans-Jürgen Ende

Im Rahmen der Internationalen Grünen Woche (15.-24.01.) fand wie jedes Jahr auch wieder die **Heim- Tier & Pflanze** statt.

Es war dieses Jahr etwas „umgeordnet“ worden. So befand sich der Bezirksstand des VDA in der Mitte der „Vivaristik-Stände“, denen – durchaus nicht zur Freude aller Berliner Aquarianer – auch der Stand des dem VDA nicht angehörenden „Triton Gesellschaft für Vivarienkunde 1888 e.V.“ beigesellt war.

Aber bleiben wir zunächst beim VDA.

Am Bezirksstand hatte DIETER UNTERGASSER vom 15. bis 17. Januar ein Mikroskop mit Videoprojektion aufgebaut. Neben einer Reihe mikroskopischer Präparate, die für Interessierte zur Verfügung standen, hatte er Artemia-Nauplien mitgebracht, die in einer kleinen Kammer unter dem Mikroskop schwammen, was durch die Projektion von allen Besuchern gut verfolgt werden konnte - aber kaum ein Besucher blieb stehen. Nicht etwa, daß kein Interesse bestand – wurden Jugendliche bzw. Kinder angesprochen, waren sie schon sehr aufmerksam und die begleitenden Erwachsenen auch, aber von selbst fragen „war nicht“. Mikroskopie scheint nicht mehr so richtig „In“ zu sein. Das macht sich ja auch in den Vereinen bemerkbar. Blättert man alte Aquarienzeitschriften, in denen es noch ausführliche Vereinsnachrichten gab, durch, dann stößt man immer wieder auf Berichte von Mikroskopierabenden, und auch unser Verein hat, mit Unterstützung der Universität, solche Vereinsabende ausgestaltet. Heute gibt es da offenbar keinen Bedarf mehr, einen entsprechenden Wunsch in den jährlichen Fragebögen hätte die Vereinsleitung sicher sofort aufgegriffen.



Bücherskorpion

Abb. aus Wikipedia

Im Präparatekasten befand sich u.a. ein Bücherskorpion. Bücherskorpione sind zwar mit den echten Skorpionen nicht näher verwandt (wohl sind es, wie diese, Spinnentiere, aber sie stehen in einer eigenen Ordnung – Pseudoskorpiones mit ca. 3100 Arten weltweit; die Ordnung Skorpiones umfaßt „nur“ etwa 1400 Spezies), aber ihre Scheren sind (besonders natürlich unter dem Mikroskop) schon beeindruckend. Sie töten ihre Beute (u.a. Staubläuse - kleine, z.T. nur 0,7 mm große geflügelte Insekten – und Hausstaubmilben) auch mit Gift, haben ihre Giftdrüsen aber in den Scheren. In Deutschland wurden bisher 49 Pseudoskorpion-Arten (verteilt auf 8 Familien und 20 Gattungen) nachgewiesen.

Ich unterhielt mich mit Herrn UNTERGASSER über diese kleinen Tierchen, die ich vor einem halben Jahrhundert relativ häufig in Büchern fand, in letzter Zeit aber gar nicht mehr gesehen habe. Da erfuhr ich, daß es zumindest im Sommer gar nicht so schwer ist an Bücherskorpione (*Che-lifer cancroides* (LINNAEUS, 1758)) heran zu kommen. D. UNTERGASSER sammelt sie im Sommer von Fliegen ab, die als Transportwirte dienen. In der Biologie nennt man das Phoresie (von

griechisch phorein = tragen). Ich habe da in der Meinung, das sind doch nur Milben, nie richtig nachgesehen. Wer also Interesse an Bücherskorpionen hat, sollte im Sommer einmal eine Anzahl Fliegen genauer unter die Lupe nehmen

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Vivarienvereine in Berlin so aktiv sind, daß sie sich auch auf der HTP präsentieren können – gleichgültig ob es sich um Garnelen, (Vogel)Spinnen, Fische, Amphibien, Reptilien oder um Meerwasseraquaristik handelt.

Aus der Fülle der guten bis sehr guten Präsentationen sollen lediglich drei Aquarien, die mir besonders gut gefallen haben, etwas ausführlicher gewürdigt werden.

Das erste Becken, das mir beim Rundgang auffiel, war ein Schwarzwasserbecken am traditionell exzellenten Vereinsstand der Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.. Die Farbe des Wassers entsprach ziemlich dunklem Schwarzen Tee - wesentlich dunkler, als der gewöhnlich in Gaststätten servierte. Das war so gar nicht gewollt – es waren „zu viele“ Erlenzäpfchen ins Becken gegeben worden, und auf dem Boden befanden sich noch Eichenblätter. Der ausstellende Vereinsfreund wollte das Wasser auch verdünnen, wurde aber erfreulicherweise von seinem Vereinsvorsitzenden, UWE KONRAD, daran gehindert. So konnte jeder Besucher einmal sehen, was man von unseren schönen Aquarienfischen im heimischen Schwarzwasser wirklich sieht – oder besser, nicht sieht. Das Becken war mit drei Salmlerarten besetzt: Neonsalmler (*Paracheirodon innesi* (MYERS, 1936)), von denen man nur schwach den „Neonstreifen“ sah, die rote Farbe ging völlig im teebraun unter; Rotkopfsalmler (*Hemigrammus bleheri* GÉRY & MAHNERT, 1986), die sah man eigentlich nur, wenn sie sich in der Nähe der Frontscheibe aufhielten – das Rot verschwand wie bei den Neons, und der übrige Fischkörper war auch kaum zu sehen – und Schwarze Neons (*Hyphessobrycon herbertaxelrodi* GÉRY, 1961), die noch „am besten“ zu sehen waren – der helle Längsstreifen „leuchtete“ richtig durch das dunkle Wasser.

Das zweite Aquarium, das auffiel, war ein von den Aquarienfreunden Berlin 1901 e.V. gestaltetes Nordamerika-Aquarium mit einem Schwarm *Notropis chrosomus* (JORDAN, 1877), den Regenbogen-Elritzen oder Perlmutterfischen, wunderschöne, bis etwa 8 cm groß werdende Fische, die in NW-Georgia, Alabama und SO-Tennessee leben. Beim Schwimmen huschen mit wechselndem Lichteinfall immer blau irisierende Zonen über ihren Körper – ein phantastischer Anblick. Außerdem Scheibenbarsche (*Enneacanthus chaetodon* (BAIRD, 1855)), durchaus attraktive Fische, die aber genauso wie die schönen Orangen-Zwergkrebse (*Cambarellus patzcuarensis* (VILLALOBOS, 1943) neben den Elritzen einfach „verblaßten“.

In mancher Hinsicht „der Höhepunkt“ der Präsentation Berliner Aquarienvereine war ein Vivarium der Aquaria Zehlendorf Verein für häusliche Naturpflege 1953, dem Verein, dem CHRISTEL KASSELMANN angehört. Das Becken war speziell für die Ausstellung konzipiert. Es war nicht transportfähig und mußte (leider) am Ende der HTP wieder demontiert werden.

Es handelte sich um ein etwa 3,50 m langes „Bachaquarium“ - als Titelbild ist ein Ausschnitt zu sehen. Der Bachlauf begann mit einem kleinen Wasserfall. Dann floß das Wasser mit deutlich sichtbarer Strömung über Wurzeln und (künstliche) Felsen an das andere Beckenende. In den Lauf waren zwei „Stufen“ eingebaut, von denen eine etwa über die halbe Bachbreite als Felsschräge gestaltet war; die andere Hälfte war, ebenso wie die zweite Stufe durch Wurzeln und (emerse) Pflanzen praktisch unsichtbar. Besetzt war der Bachlauf mit *Danio kyathit* FANG, 1998, *Danio albolineatus* (BLYTH, 1860), jungen *Epalzeorhynchus frenatus*, (FOWLER, 1934), *Aplocheilichthys panchax* (HAMILTON, 1822), Apfelschnecken (*Ampullaria spec.*) und *Neocaridina heteropoda* var. red, den Red Fire-Zwerggarnelen oder Red-Cherry-Garnelen. Interessant war, daß die Danios bachauf schwimmend auch die Stufen überwand. Dabei schwammen sie sowohl durch das Wurzel-Pflanzen-Gewirr als auch die Felsschräge hinauf, wie mir Frau KASSELMANN erzählte.

Im Eingangsbereich zum Stand hatte der Verein das 1:5-Modell des Bachlaufes ausgestellt. Es war voll funktionstüchtig mit Wasser, Bodengrund und Pflanzen, aber ohne Tiere. Ich kam spontan auf den Gedanken: „Hier könnte man doch *Paedocypris*-Arten halten.“ Eine Idee, zu der die Zehlendorfer meinten – ja, könnte man. Ob sich ein Verein mal daran wagt? Spannend wäre es schon.

Kehren wir noch einmal zurück zum Triton. Dort lagen wie jedes Jahr Faltposter zum „Herpeten“ des Jahres (entweder ein Reptil oder ein Lurch) aus. Also zum Lurch des Jahres 2010 (Teichmolch) und zum Reptil des Jahres 2009 (Würfelnatter, für die es auch eine „Aktionsbrochure“ der DGHT gab).

Verbunden mit dem Triton präsentiert sich seit einigen Jahren auch das Private Museum für Tierkunde Berlin (PMTB). Sie hatten sich dieses Jahr den Stabschrecken gewidmet. Jeder kennt ja „Stabheuschrecken“ als mehr oder weniger unscheinbare, tagsüber meist unbewegliche, lange stabförmig dünne, ungeflügelte Insekten. Wer etwa in Zoologischen Gärten etwas genauer hinschaut kennt z.B. auch die Australische Gespenstschrecke *Extatosoma tiaratum* (McLEAY, 1827), bei der die weiblichen Tiere doch recht massig und eher walzenförmig sind. Die Männchen dieser Art haben Flügel, mit denen sie, wenn auch für unsere Begriffe etwas unbeholfen, fliegen können.

Die Eier der Stabschrecken sind „gewöhnlich“ tönchenförmig und werden einfach von den Futterästen auf den Boden fallen gelassen. Als Futterpflanzen haben sich in der Terraristik Brombeerblätter bewährt, einige Arten fressen (daneben) auch Eichenblätter oder Tradescantien, die (meist als Hängepflanzen) zumindest bis vor einigen Jahren beliebten Zimmerpflanzen. Das PMTB hatte nun einige Stabschrecken-Arten ausgestellt. Eine weibliche Stachelgespenstschrecke *Aretoaon asperrimus* (REDTENBACHER, 1906) krabbelte munter auf dem Arm der Museumsmitarbeiterin und den Armen von Besuchern herum, die dann regelmäßig feststellten, daß die Tiere ja gar nicht so „eklig“ sind, wie sie es sich vorgestellt hatten.

Viel bemerkenswerter war aber eine *Asceles*-Art aus Thailand (nach Angaben im Internet wohl *Asceles glaber* (GÜNTHER, 1938)). Die Männchen werden um 6, die Weibchen etwa 8 cm groß. Beide Geschlechter sind voll beflügelt und können richtig gut fliegen, weshalb die Betreuerin sie auch nicht aus ihrem Terrarium nahm. Die Art frißt Rhododendronblätter und rührt Brombeerblätter gar nicht an. Zur Terrarienhaltung reicht Zimmertemperatur aus. Die Luftfeuchtigkeit sollte nach Angaben im Internet 75-100% (Regenwald-Terrarium) betragen, war aber im PMTB-Terrarium ganz sicher nicht so hoch, was den Tieren offenbar nicht schadete. Die Eier haben an einem Pol eine kurze nagelförmige Spitze, mit der sie in die Blätter der Futterpflanzen gebohrt werden. Hat man ein Netzterrarium, werden sie auch in die Gaze abgelegt. Die Vermehrung der dämmerungs- bis nachtaktiven Tiere ist gut, so daß man sich bald über zahlreichen Nachwuchs freuen kann.

Ausgehend von der guten Züchtbarkeit sind die im Internet geforderten Preise unverständlich, auch wenn die Art wohl noch nicht sehr lange gehalten wird.

Zum Schluß noch ein paar Impressionen von der HTP:

Zwei Vereinsstände:



In ähnlicher Form (in eine mehr oder weniger gestaltete Wand eingelassene Aquarien) sind fast alle Vereinsstände gestaltet. Die Beschilderung ist fast immer gut bis sehr gut.



Der 'Anubias' – Aquarien e.V. gegr. 1982 ging dieses Jahr einen anderen Weg. Man hat sich in einen dunklen Raum zurückgezogen, der im vorigen Jahr noch für Nachttiere genutzt wurde.

Beschäftigung für Jung und Alt:



Noch war das Schülerprogramm nicht angelaufen, aber die Aquarien standen bereit, Wassertests waren vorbereitet, es konnte also losgehen

Für die Erwachsenen gab es das Finale im Deutschen Aquarium Design Wettbewerb. Gewonnen hat CLAUDIA HARY von den Aquarienfrenden Dachau/Karlsfeld. Ein paar Einzelheiten, u.a. die Bilder der gestalteten Aquarien, können auf der Internetseite des VDA nachgelesen werden.



Tiere dürfen natürlich auch nicht fehlen.



*Gnathochromis permaxillaris* (DAVID, 1936)  
Die bis etwa 18 cm groß werdenden Buntbarsche leben als Einzelgänger über Schlammböden in über 30 m Tiefe im Tanganjikasee (Burundi, Demokratische Republik Kongo, Tansania und Sambia). Sie können ihr Maul weit aufreißen, wobei aber durch die Größe des Maules nur ein schwacher Sog entsteht, so daß nur kleine, leichte Tiere und Partikel eingesaugt werden können. In Deutschland wird die Art daher auch Planktonsauger genannt.



*Brachypelma annitha* TESMOINGT, CLETON & VERDEZ, 1997, eine herrliche Vogelspinne aus Mexiko

## 5. Erstbeschreibungen, Revisionen, Übersichtsarbeiten usw. Teil 18

Hier soll der Versuch gemacht werden den Lesern des Rundbriefes monatlich die Fischarten vorzustellen, über deren Erstbeschreibung (im vorhergehenden Monat) ich Kenntnis erhielt und von denen ich mehr weiß (habe) als den Namen und die bibliographischen Angaben dazu.

Erfaßt werden alle Neubeschreibungen von Neunaugen und ihren Verwandten, Knorpelfischen (Haie, Rochen und Verwandte) und Knochenfischen soweit mir zumindest ein Abstract/eine Zusammenfassung vorliegt – auch wenn diese manchmal völlig nichtssagend sind.

Weiterhin werden in die Auflistung Namensänderungen etwa Synonymisierungen, Neukombinationen u.ä. aufgenommen, soweit sie mir zur Kenntnis gelangen. Auch die Namen unserer Aquarienfische ändern sich ja manchmal.

Darüber hinaus werden „Überarbeitungen“ (Revisionen) von Gattungen und höheren Taxa sowie Übersichtsarbeiten (z.B. Artenlisten, sogenannte Checklisten, für Gewässersysteme, Inseln, Länder o.ä.) aufgenommen.

Die (bei den Neubeschreibungen) nach Süß- und Meerwasser getrennte, sonst aber konsequent alphabetisch erfolgende Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Rundbriefleser, die weitere zum Thema passende Arbeiten kennen, würde ich bitten mich davon in Kenntnis zu setzen, damit sie in den folgenden Rundbrief mit aufgenommen werden können.

„Redaktionsschluß“ für mich ist jeweils der 20. des laufenden Monats. Alle später erscheinenden Arbeiten kommen in den übernächsten Rundbrief.

Bemerkungen zu den einzelnen Arbeiten bzw. Arten, Gattungen usw. mache ich nur in Ausnahmefällen.

Hinter den bibliographischen Angaben stehen Abkürzungen, die folgende Bedeutung haben:

- GA Die **g**esamte **A**rbeit liegt mir (meist) als .pdf vor und kann an Interessierte weitergeleitet werden.
- P Die Arbeit liegt mir in **P**apierform vor (in der Regel als Buch oder Zeitschrift) und kann ggf. ausgeliehen werden.
- Z Die Arbeit liegt „nur“ als Abstract/**Z**usammenfassung auf meinem PC und kann in dieser Form weitergeleitet werden.
- PZ Die Arbeit habe ich sowohl in **P**apierform, als auch als **Z**usammenfassung auf dem Rechner.

## Neubeschreibungen

### Süßwasser

*Anguilla luzonensis* WATANABE, AOYAMA & TSUKAMOTO, 2009

Watanabe, S., Aoyama, J. & Tsukamoto, K. (2009):

A new species of freshwater eel *Anguilla luzonensis* (Teleostei: Anguillidae) from Luzon Island of the Philippines.

Fish Science, 75 (2): 387–392.

Z

*Aphanius mesopotamicus* COAD, 2009

Coad, B.W. (2009):

A new species of tooth-carp, *Aphanius mesopotamicus*, from Iran and Iraq (Actinopterygii, Cyprinodontidae).

ZooKeys, 31: 149–163.

GA

*Cottus immaculatus* KINZIGER & WOOD, 2010

Kinziger, A.P. & Wood, R.M. (2010):

*Cottus immaculatus*, a new species of sculpin (Cottidae) from the Ozark Highlands of Arkansas and Missouri, USA.

Zootaxa, 2340: 50–64.

GA

*Diancistrus typhlops* NIELSEN, SCHWARZHANS & HADIATY, 2009

Nielsen, J.G., Schwarzhans, W. & Hadiaty, R.K. (2009):

A blind, new species of *Diancistrus* (Teleostei, Bythitidae) from three caves on Muna Island, southeast of Sulawesi, Indonesia.

Cybio 2009, 33 (3): 241-245.

Z

*Nothobranchius kadleci* REICHARD, 2010

Reichard, M. (2010):

*Nothobranchius kadleci* (Cyprinodontiformes: Nothobranchiidae), a new species of annual killifish from central Mozambique.

Zootaxa, 2332: 49–60.

GA

*Papiliolebias hatinne* AZPELICUETA, BUTI & GARCÍA, 2009

Azpelicueta, M., Buti, C. & García, G. (2009):

*Papiliolebias hatinne*, a new annual fish species (Cyprinodontiformes: Rivulidae) from Salta, Argentina.

Revue suisse de Zoologie, 116 (3-4): 313-323.

Z

*Pseudancistrus kwinti* WILLINK, MOL & CHERNOFF, (2010)

Willink, P.W., Mol, J.H. & Chernoff, B. (2010):

A new species of suckermouth armored catfish, *Pseudancistrus kwinti* (Siluriformes: Loricariidae) from the Coppename River drainage, Central Suriname Nature Reserve, Suriname.

Zootaxa, 2332: 40–48.

Z

## Meerwasser

- Cathorops raredonae* MARCENIUK, BETANCUR-R. & ACERO  
Marceniuk, Alexandre P.; Betancur-R., Ricardo; Acero P., Arturo (2009)  
A New Species of *Cathorops* (Siluriformes; Ariidae) from Mesoamerica, with Redescription of Four Species from the Eastern Pacific  
Bulletin of Marine Science, Volume 85, Number 3, November 2009, pp. 245-280(36) Z
- Coelorinchus fuscigulus* IWAMOTO, HO & SHAO, 2009  
Iwamoto, T., Ho, H.-C. & Shao, K.-T. (2009):  
Description of a new *Coelorinchus* (Macrouridae, Gadiformes, Teleostei) from Taiwan, with notable new records of grenadiers from the South China Sea.  
Zootaxa, 2326: 39–50. GA
- Eviota randalli* GREENFIELD, 2009  
Greenfield, D.W. (2009):  
*Eviota randalli*, a New Gobiid Fish from Oceania.  
Proceedings of the California Academy of Sciences, 60 (20): 683-687. GA

## 6. Sonstiges

Für Interessierte die Programme der Vallisneria Magdeburg, des Roßmäubler Pegau und der Reptilia Halle.

### „Vallisneria Magdeburg“ e. V.

12.02.	19:30	<b>Pflege und Zucht von Arten der Familie Callichthyidae</b>	E. Kiwel
09.04.	19:30	<b>Meine Aquarienanlage</b>	H. Blume
14.05.	19:30	<b>Pflege von 'Teppichpythons</b>	G. Tuchen
28.05.	19:30	<b>Das Berliner Aquarium</b>	Th. Große
05.06.		<b>Sommerfest</b> (nur Mitglieder und geladene Gäste)	
11.06.	19:30	<b>Thailand III oder Naturerlebnisse am Wegesrand</b>	A. Senger
25.06.	19:30	<b>Meine Aquarienanlage</b>	U. Hanke
10.09.	19:30	<b>Gepanzerte Freunde</b>	Videoabend
08.10.	19:30	<b>Fische vor der Kamera, Jahves Garten</b>	Videoabend
22.10.	19:30	<b>Guyana Reisebericht</b>	Th. Große
12.11.	19:30	<b>Die Heimat der Aquarienfische</b>	Videoabend

Veranstaltungsort: Sportgaststätte der SG "Messtron"  
Dodendorfer Straße 74  
39120 Magdeburg

26.-28.03. 10:00-18:00 Uhr TIERWELT – 2. Heimtiermesse Magdeburg





## **Freundes- und Förderkreis des Zoologischen Gartens Leipzig e.V.**

09.02.            **17:00**        **Beobachtungen mit der Unterwasserkamera**        D. Florian  
Leipzig

07.09.            **17:00**        **Eine Expedition zu den subarktischen Kerguelen**  
Dr. Zschesche ehem. Meeresmuseum Stralsund

Veranstaltungsort:    Versammlungsraum des Zoologischen Gartens Leipzig  
Pfaffendorfer Straße 29  
04105 Leipzig

Eintritt:                für Nichtmitglieder 2,00 Euro

### **7. Unsere Geburtstagskinder im Februar**

Unsere Vereinsmitglieder Dr. W.-R. Große und J. Meier feiern im Februar ihren Geburtstag. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Freude bei unserem gemeinsamen Hobby.